

¹A Prayer of Moses the man of God. Lord, thou hast been our dwelling place in all generations.²Before the mountains were brought forth, or ever thou hadst formed the earth and the world, even from everlasting to everlasting, thou art God.³Thou turnest man to destruction; and sayest, Return, ye children of men.⁴For a thousand years in thy sight are but as yesterday when it is past, and as a watch in the night.⁵Thou carriest them away as with a flood; they are as a sleep: in the morning they are like grass which groweth up.⁶In the morning it flourisheth, and groweth up; in the evening it is cut down, and withereth.⁷For we are consumed by thine anger, and by thy wrath are we troubled.⁸Thou hast set our iniquities before thee, our secret sins in the light of thy countenance.⁹For all our days are passed away in thy wrath: we spend our years as a tale that is told.¹⁰The days of our years are threescore years and ten; and if by reason of strength they be fourscore years, yet is their strength labour and sorrow; for it is soon cut off, and we fly away.¹¹Who knoweth the power of thine anger? even according to thy fear, so is thy wrath.¹²So teach us to number our days, that we may apply our hearts unto wisdom.¹³Return, O LORD, how long? and let it repent thee concerning thy servants.¹⁴O satisfy us early with thy mercy; that we may rejoice and be glad all our days.¹⁵Make us glad according to the days wherein thou hast afflicted us, and the years wherein we have seen evil.¹⁶Let thy work appear unto thy servants, and thy glory unto their children.¹⁷And let the

¹Ein Gebet Mose's, des Mannes Gottes. HERR, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.²Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,³der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!⁴Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.⁵Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom; sie sind wie ein Schlaf, gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird,⁶das da frühe blüht und bald welk wird und des Abends abgehauen wird und verdorrt.⁷Das macht dein Zorn, daß wir so vergehen, und dein Grimm, daß wir so plötzlich dahinstimmen.⁸Denn unsere Missetaten stellst du vor dich, unsre unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesicht.⁹Darum fahren alle unsere Tage dahin durch deinen Zorn; wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz.¹⁰Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.¹¹Wer glaubt aber, daß du so sehr zürnest, und wer fürchtet sich vor solchem deinem Grimm?¹²Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.¹³HERR, kehre doch wieder zu uns und sei deinen Knechten gnädig!¹⁴Fülle uns früh mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.¹⁵Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange plagest, nachdem wir so lange Unglück leiden.¹⁶Zeige deinen Knechten deine Werke und deine Ehre

beauty of the LORD our God be upon us:
and establish thou the work of our hands
upon us; yea, the work of our hands
establish thou it.

ihren Kindern.¹⁷ Und der HERR, unser
Gott, sei uns freundlich und fördere das
Werk unsrer Hände bei uns; ja, das Werk
unsrer Hände wolle er fördern!